Der Neue Mensch CP - 20

Der wahre Mensch, Einzigartiges Wesen. CP – 61

Transkription und Übersetzung von 2 Vorträgen von Bernard de Montreal.

**Une image contenant texte

Description générée automatiquement**

Unsere Zivilisationen beschäftigen sich zunehmend mit den Missbräuchen und Manipulationen der Eliten, aber nur wenige interessieren sich für die potenziellen Einflüsse der okkulten Welten auf die Psychologie des Menschen. Bernard de Montréal hat seine Erforschung und sein Werk in diese Richtung gelenkt: über 1.000 Audioaufnahmen und Bücher in französischer Sprache.

Diffusion BdM Intl widmet sich der Verbreitung seiner Werke in mehreren Sprachen, obwohl wir nur über begrenzte Ressourcen verfügen. Wir verwenden künstliche Intelligenz zur Übersetzung, deren Qualität sich stark verbessert hat, auch wenn einige Elemente noch zu wünschen übrig lassen. Wenn Sie zu diesem Werk beitragen möchten, wäre Ihre Hilfe bei der Überarbeitung der Übersetzungen in Ihre Sprache sehr willkommen. Kontaktieren Sie uns unter dieser Adresse.

contact@diffusion-bdm-intl.com

diffusion-bdm-intl.com/

Viele Grüße vom gesamten Team von Diffusion BdM Intl.

Pierre Riopel 10. April 2023

**Bernard de Montréal**

*DER NEUE MENSCH CP-20*

Damit der Neue Mensch in den Genuss der neuen Intelligenz kommt, die es ihm ermöglicht, die Dinge so zu sehen, wie sie sind, muss er sich vom kartesianischen Denken befreien, um aus dem unendlichen Reservoir des universellen Denkens zu schöpfen, von wo aus es ihm möglich ist, auf einfache Weise und präzise die möglichen Beziehungen zu verstehen, die zwischen dem Menschen, dem Geist des Menschen und dem Geist der Intelligenz und der Intelligenzen bestehen müssen, die die Evolution in allen Systemen lenken.

Der Mensch auf der Erde konnte aufgrund seiner Vorgeschichte, aufgrund seiner starken Bindung an das Emotionale, niemals die Geheimnisse der höheren Intelligenzen teilen. Denn diese Geheimnisse unterlagen Gesetzen, die den Menschen in einer gewissen Unwissenheit halten mussten, bis zu dem Tag, an dem er sich von seiner Emotionalität und der Subjektivität seines Denkens befreien konnte und die Qualität der Schwingung, die innerhalb einer mentalen Form wirkt, die frei von Emotionalität ist und nicht der psychologischen Billigung des menschlichen Denkens unterliegt, vollkommen festhalten konnte.

Dieser Tag ist gekommen, und der Mensch der Zukunft wird in der Lage sein, die Grundprinzipien der psychischen Organisation seiner Menschheit mit großer Leichtigkeit zu begreifen und mit großer Beweglichkeit zu interpretieren, ebenso wie die Grundprinzipien, die die Entwicklung höherer außerirdischer Zivilisationen bestimmen.

Eine der Säulen der geheimen Zukunftslehre beruht auf einer sehr umfassenden Vorstellung von der psychologischen Realität des Menschen. Und diese Vorstellung, die nur insofern Grenzen hat, als der Mensch sich mit seiner Intelligenz weigert, die Möglichkeit einer so weitreichenden Organisation, einer so weitreichenden Kraft der kreativen Organisation zu akzeptieren, wird nur jenen Geistern Erleichterung verschaffen können, die am ehesten bereit sind, das aufzunehmen, was sich nicht mehr verbergen lässt.

So ist es uns heute auf diesem Planeten möglich, zu behaupten, dass die eigentliche Natur der Intelligenz im gleichen Verhältnis zur Menge des Lichts steht, das im Kosmos existiert. Dies impliziert, dass das gesamte Licht des Kosmos, das auf den Ebenen des Kosmos vereint und unterschiedlich manifestiert ist, das darstellt, was wir "die Intelligenz des Universums" nennen. Diese Intelligenz hat nur ein Ziel, nämlich die Harmonie zwischen allen Ebenen, zwischen allen Planeten und zwischen allen Reichen auf diesen Planeten zu bewahren. Die universelle Intelligenz ist stark auf das Prinzip der Harmonisierung ausgerichtet, das sich in ALLEM, was das geschaffene Universum ausmacht, konkretisieren muss.

Der Mensch als evolutionäres Wesen muss eines Tages das Gesetz der Intelligenz verstehen, um auf seinem Planeten die Lebensformen zu bewahren, die geschaffen wurden, und die Lebensformen, die sich zu einem Schicksal entwickeln sollen, das einer gewissen Anzahl von Wesen bekannt, den meisten aber unbekannt ist.

Die Unbewusstheit des Menschen, die Kreativität des Menschen, die aus dieser Unbewusstheit hervorgeht, ist daher nicht Teil der positiven Intelligenz, sondern Teil der negativen Intelligenz des Universums. Dies zu verstehen ist wichtig, denn es ermöglicht einem entwickelten Ego, einem sensiblen Wesen, einem Wesen, das die Schwingungen der Seele wahrnehmen kann, sich von der Energie zu trennen, die durch das subjektive menschliche Denken geschaffen wird, und sich vibratorisch mit einer anderen Energie zu verbinden, einer Energie, die nicht durch Tradition, Geschichte, Meinung oder Einfluss bedingt ist, sondern von den höchsten Sphären der Evolution zum Menschen transportiert wird, der die niedrigen Sphären dieser Evolution darstellt, aber dennoch für diese Evolution sehr wichtig ist.

Solange das menschliche Ego von den Illusionen seiner Intelligenz gesättigt ist, ist es ihm unmöglich, den Schleier wahrzunehmen, der es von der universellen Intelligenz trennt. Es ist ihm unmöglich, die Existenz dieses Schleiers zu begreifen und dadurch in die perfekte, ausgeglichene und harmonisierende Ausstrahlung der universellen Intelligenz einzutreten.

Der Mensch von morgen, der Mensch, der als Fundament für die Errichtung eines neuen Menschenstamms dienen wird, wird als erster erkennen, dass die Intelligenz an sich nicht menschlich ist, sondern dass der Mensch ein Kanal ist, der die universelle Energie von einem Prinzip empfangen muss, das die Richtung aller kreativen Aktivitäten im Universum bestimmt. Und von diesem Punkt in der Evolution der Menschheit an wird es dem Menschen möglich sein, ein für alle Mal unabhängig von jeder Form persönlichen Denkens zu werden, um empfangen, leiten und unterrichten zu können, in einem Modus der Kreativität, der frei ist von jeder subjektiven, unvollkommenen Form, die an die blinde Persönlichkeit der menschlichen Sinne gebunden ist.

Die Sinne des Menschen sind grundsätzlich undurchlässig für die Realität, und aus diesem Grund ist seine Intelligenz grundsätzlich durch seine Sinne begrenzt. Solange die Persönlichkeit des Menschen nicht durch die Art, wie er die Dinge sieht, verändert wird und sein Ego nicht auf eine höhere Schwingungsfrequenz angehoben wird als die, die von der Persönlichkeit diktiert wird, ist es ihm unmöglich, direkt mit Intelligenzen zusammenzuarbeiten, die auf anderen Ebenen größere, umfassendere und vollkommenere Funktionen verfolgen.

Dennoch gelingt es dem Menschen in naher Zukunft, diese Intelligenzen zu erreichen, die auf höheren Ebenen arbeiten als er selbst, aber immerhin auf Ebenen, die für ihn sichtbar sind. Und wenn der Mensch einmal die Macht dieser Sichtbarkeit erlangt hat, ist es ihm unmöglich, zurückzublicken. Denn all das, was vor ihm liegt, all die unendlichen kreativen Möglichkeiten der universellen Intelligenz, begründen in seinem Geist einen Sitz der schöpferischen Kraft, den er bisher nur in den sehr tiefen und stillen Abenteuern seiner Seele erkannt hat.

Doch eines Tages muss die menschliche Seele für den Menschen Wirklichkeit werden. Seine Macht muss ein für alle Mal durch seinen Willen realisierbar werden. Und ihr unerschöpfliches Potenzial muss auch vom Ego des Menschen erkannt werden, dessen Manifestation in der Materie oder auf den nahen Unterebenen dieser Materie den letzten Eindruck der Unendlichkeit auf ihn ausüben soll.

Der Mensch hat sich über Jahrhunderte und Jahrtausende hinweg in einer sehr großen Sphäre entwickelt, die von Grund auf mit allen möglichen und vorstellbaren Formen der Lüge durchsetzt ist. Lügen, die gemäß dem Plan für das Schicksal der menschlichen Rasse gewollt waren, aber dennoch Lügen der Halbwahrheit. Und der Mensch von morgen muss schließlich in sich selbst die Macht des Zugangs zur Realität erkennen, eine Macht, die ihm die Fähigkeit verleiht, das GANZE zu sehen und es auf eine umfassende Weise zu verstehen.

Das menschliche Denken ist so sehr in einer Energie gefangen, die direkt mit der subjektiven Emotion der Erfahrung des Menschen verbunden ist, dass dieses Denken heute nicht einmal mehr das schwache Glimmen seiner Intuition ersetzen kann. Dieses Denken hat die Macht verloren, auch nur den kleinsten Kern der Realität in sich zu kristallisieren. Die Intuition des Menschen hat ihre Kraft verloren, hat ihre Fähigkeit verloren, den Geist des Menschen zu durchdringen. Somit ist der Mensch nun seinen Sinnen ausgeliefert und seine Intelligenz ihrer eigenen Begrenztheit.

Der Mensch von morgen kann und wird mit großer Leichtigkeit mit anderen Wesen auf anderen Ebenen oder Planeten kommunizieren. Doch bevor diese Arbeit, diese Entwicklung Früchte trägt, wird der Mensch, der der Pionier dieser Kommunikation, dieser Gespräche über große Entfernungen in einem unendlichen Kosmos sein wird, als erster unter der Störung leiden, die durch die Begegnung zwischen einem Geist, der nicht der seine ist, und einem Geist, der zu ihm gehört, verursacht wird. Und aus dieser Begegnung zwischen diesen beiden Geistern wird eine neue Schwingung hervorgehen, eine neue Schwingung, die im Ego des Menschen eine Macht zu wissen, eine Macht zu erkennen und eine Macht, in die größten Geheimnisse des Universellen einzudringen, hervorbringen wird.

Solange der Mensch nicht erkannt hat, dass die kleinsten Pläne seines subjektiven Geistes, die kleinsten Betrachtungen seines persönlichen Denkens mächtige Formen emotionaler Energie, mächtige Formen subjektiver Energie widerspiegeln, wird es ihm unmöglich sein zu verstehen, dass sich hinter dem Schleier seines Denkens die gewaltige Kathedrale des Wissens und der Erkenntnis erhebt.

Es geht für die Menschheit, für den Menschen von morgen, nicht mehr darum, hinter sich zu schauen. Es geht für die Menschheit nicht mehr darum, das zu betrachten, was sie bereits zu verstehen versucht hat. Es geht für den Menschen von morgen darum, ein für alle Mal in sein Heimatland zurückzukehren, d. h. in seinen wahren Geist, d. h. noch einmal in den Geist, der in ihm ist, und nicht in den Geist, der in ihn eingeprägt wurde.

Die Aufgabe ist nicht leicht und die Last ist vollkommen individuell. Kein Mensch kann für einen anderen Menschen den Kontakt mit den Sphären leben. Dieser Kontakt ist persönlich und muss sich entsprechend der Schwingungs- und Energiekapazität eines jeden Individuums vollziehen.

Aber dieser Kontakt setzt ein grundlegendes Prinzip voraus, nämlich die Erkenntnis, dass der Mensch vor allem Übermensch ist. Dass der Mensch vor allem größer ist als das, was er bis heute manifestiert hat. Dass der Mensch vor allem ein Wesen ist, das mächtig mit den Kräften des Lichts verbunden ist, mächtig mit den Kräften, die die Evolution lenken, vorausgesetzt, er kennt die Natur seiner Seele und kann mit großer Leichtigkeit in die Energie dieser persönlichen Realität für sich selbst eindringen.

Die Erde kann nicht länger warten, die Menschen müssen einen neuen Weg einschlagen, die Menschen müssen völlig neue Dinge verstehen. Die Menschen müssen sich auf ein Werden zubewegen, das nicht mehr dem Emanzipationswunsch ihres Egos angehört, sondern Teil der Gesamtheit ist, Teil der Realität, und das auf höheren Ebenen bereits bekannt ist, je nachdem, ob es sich um die Vergangenheit, die Gegenwart oder die Zukunft handelt.

Der Mensch darf sich keine Sorgen mehr machen, er muss mehr und mehr in diese Energie eindringen können, um das volle Potenzial seines Wesens auszuschöpfen und die Gesamtvision seiner Zukunft zu sehen. So schwierig der morgige Tag für die Menschheit sein wird, so einfach wird der morgige Tag für einen anderen Teil dieser Menschheit sein. Und die absolute Voraussetzung für diesen Unterschied in der Lebensweise wird in der individuellen Fähigkeit des Menschen liegen, in intelligentem, vibrierendem Kontakt mit den führenden Kräften der Evolution zu stehen, die sich sowohl um sein Schicksal als auch um seine Schöpfung kümmern.

Der Mensch kann nicht länger ein Leben führen, das der Herrschaft der Form unterworfen ist, die von einer blinden, dekadenten Gesellschaft und einer sterbenden Zivilisation auferlegt wird. Der Mensch kann nicht mehr unter Denkbedingungen versklavt werden, die nicht mehr dem Menschen, dem Individuum und der Gesellschaft dienen, sondern sowohl dem Individuum als auch dieser Gesellschaft. Die Erhaltung des Menschen, die Erhaltung des Planeten, die Erhaltung des Lebens wird nicht durch das Wollen oder die Macht des Menschen bedingt, sondern durch die führenden Kräfte der Evolution, durch die Kräfte des Lichts bedingt. Und diese Kräfte werden immer mächtiger werden. Und jeder Zwang, jede Anstrengung gegen diese Kräfte wird sich als nutzlos erweisen, da die Materie, der Körper, aus dem Geist hervorgeht.

Zu verstehen, dass die Intelligenz nicht aus dem Menschen kommt, ist für den Menschen nicht leicht, denn der Mensch hat die Natur der Intelligenz entworfen, hat die Natur seiner Intelligenz entworfen. Und die Konzeption seiner Intelligenz ist keine Endkonzeption, sondern eine Übergangskonzeption, die sich aus der Natur seines Egos, der Begrenzung seines Geistes und der Unfähigkeit, auf der Ebene des Egos und der Persönlichkeit in der vollständigen und vollkommenen Ausstrahlung der Seele zu leben, ergibt. Obwohl der Mensch nichts für diesen Zustand kann, obwohl der Mensch kosmisch gesehen nicht für diesen Zustand verantwortlich ist, wurde der Zustand von ihm gelebt, von ihm entwickelt, und seine Verwaltung seit dem Beginn der Geschichte reflektiert in ihm.

Es geht nicht mehr darum, das Warum der Involution (absteigende Evolution) zu rationalisieren, sondern darum, die Zukunft der Evolution und den Beginn einer immer stärkeren Durchdringung dieses Planeten mit Schwingungsenergie, die die Formen des menschlichen Denkens zerstören soll, richtig zu erkennen. Das heißt, die Grundlage des subjektiven Denkens, um endlich den Geist des Menschen zu befreien und ihm eventuell zu ermöglichen, zu erkennen, was das Wort "Geist", das Wort "unsichtbar", das Wort "unendlich", das Wort "Licht", das Wort "Gott", das Wort "Seele" bedeutet. Das heißt, all das, was wir auf unserem Planeten von Anfang an als wesentlich für jedes Überleben jenseits der Materie angesehen haben.

Der Mensch kann nicht mehr durch philosophische Gedanken, gleich welcher Qualität oder Farbe, entdecken, was vor ihm liegt, sondern durch die direkte Wahrnehmung der Bewegung des Geistes auf den verschiedenen Ebenen der Evolution, durch die Bewegung des Geistes innerhalb der Fundamente der Schöpfung selbst.

Der Mensch hat eine sehr große "Landkarte" vor sich, einen unendlichen Weg und eine Macht, von der er keine Ahnung hat. So sehr das Leben für ihn in der Vergangenheit eine materielle Erfahrung war, so sehr wird das Leben morgen für ihn eine Erfahrung jenseits der Sinne und jenseits der Materie sein, die jedoch direkt mit den Sinnen und der Materie verbunden ist.

Wenn die Fürstentümer dem Menschen die absurden Facetten seiner Vorstellungen nicht offenbaren wollten, dann nur, um ihm die Möglichkeit zu geben, die notwendigen Werkzeuge zu entwickeln, die ihm eines Tages dazu dienen sollten, das zurückzugewinnen, was ihm vorenthalten worden war. Wir wissen heute, dass vom Menschen nichts anderes verlangt wird als die völlige Öffnung seines Geistes. Aber wir wissen auch, dass diese Forderung total sein wird, denn der Kontakt zwischen dem Geist des Menschen und der Unendlichkeit des Unsichtbaren ist ein Kontakt, der ein perfektes Gleichgewicht zwischen seinem Verstand und seinen Gefühlen erfordert. Und aus dieser in allen Aspekten erfüllten Bedingung wird der neue Mensch hervorgehen, der Mensch der sechsten Wurzelrasse, der Mensch von morgen.

So wie die Zeit dazu dient, den Menschen zu konditionieren, so dient die Zeit dazu, ihn zu dekonditionieren, wenn er begonnen hat, die Machtlosigkeit seiner Illusionen gegenüber der Realität oder die mögliche Erkenntnis der vibrierenden Natur seines Wesens zu erkennen. Und wenn er diese Schwingungsnatur erfasst hat, wenn er begonnen hat, die Naturen zu verstehen, die die Schwingung in ihm bewirkt, befindet er sich auf dem Weg, der ihn unaufhaltsam zur vollständigen Entwicklung seiner selbst führt, d. h. zum visuellen, intelligenten Kontakt mit dem Unsichtbaren.

Und aus diesem Kontakt mit dem Unsichtbaren versteht er, dass das Geheimnis, das von den Intelligenzen der höheren Ebenen über seinem Kopf jahrtausendelang zurückgehalten wurde, ein Geheimnis war, dessen Realität oder Verwirklichung zurückgehalten werden musste, denn man kann einem Kind nicht etwas geben, dessen Macht es nicht versteht. Und solange der Mensch ein Kind war, solange die Menschheit sich noch im primitiven Stadium ihrer Entwicklung befand, ging es nicht darum, ihm Wissen in die Hand zu geben, das ihm nur schaden konnte.

Ein Mensch, der die Illusion der menschlichen Intelligenz erkennt, beginnt bereits, in das Geheimnis der Realität einzudringen. Ein Mensch, der beginnt, die Illusion des subjektiven Denkens zu erkennen, beginnt bereits, die Unendlichkeit des universellen Denkens zu begreifen. Die Zeit wird dann zum Richter über seine mögliche Entwicklung und auch zum Richter über seine teilweise oder vollständige Entwicklung.

Eines Tages wird der Mensch gezwungen sein, zu erkennen, dass die Intelligenzen, die in der Vergangenheit in ihm eine Anerkennung forderten, sei es religiös oder mystisch, in Wirklichkeit Wesen wie er selbst waren, die jedoch viel höheren und vollkommeneren Bedingungen der Evolution unterworfen sind. Jede Emotion, die mit der Existenz, dem Ansehen oder dem Dienst dieser Wesen verbunden ist, ist eine rein menschliche Emotion, die im Menschen nur eine primitive Art der Betrachtung der Dinge hervorbringen kann.

Solange der Mensch glauben musste, konnte der Mensch nicht wissen. Denn jeder Glaube, egal zu welchem Zweck, egal wie wertvoll er ist, erzeugt im Menschen eine Verantwortung für das, was er glaubt. Und diese Verantwortung ist in einer emotionalen Bindung begründet, die ihn selbst an die Gesellschaft bindet, mit der er diese Bindung teilt. Wenn in der Tat jeder Mensch, der eingeladen wird, an der Unendlichkeit der weiten Korridore des Wissens teilzunehmen, in sich selbst die große Einsamkeit wiederfinden und in sich selbst beobachten muss, dass die Realität, deren Aspekte er kennt, nur dazu dienen kann, die Verbindungen zwischen den Menschen gesellschaftlich zu organisieren. Da die Gesellschaft des Menschen aber weiterentwickelt werden musste, sich immer mehr harmonisieren musste, wurde der Glaube notwendig.

Aber jetzt, da der Mensch in einen neuen Zyklus eintritt, in dem die Individualität und die Universalität über alle möglichen Formen der sozialen Organisation herrschen müssen, wird es für den Menschen wesentlich, zu sehen, dass eine Flamme in ihm ihn mit dem Universellen, dem Kosmischen verbindet, und dass diese Flamme durch ihr kreatives Produkt, auf einer materiellen Ebene harmonische Lebens- und Existenzbedingungen schaffen kann, die die Reorganisation einer Gesellschaft nach völlig neuen Prinzipien ermöglichen, die völlig getrennt sind vom psychologischen Leben des Einzelnen oder von der sozialen Tradition, in die dieser Einzelne hineingeboren wurde.

Mit anderen Worten, wir behaupten, dass der Mensch von morgen, das Individuum, das in Schwingungskontakt mit den Kräften des Unsichtbaren tritt, in der Lage sein wird, diejenigen zu erkennen, die sich auf demselben Entwicklungsweg befinden, und auch diejenigen, die in eine entgegengesetzte Richtung gehen. Und während er das Gleichgewicht mit den Menschen aufrechterhält, wird er ein neues Gleichgewicht auf Ebenen schaffen, die für den Menschen, dessen Intelligenz noch von der Vernunft, der Form und der Tradition geblendet ist, nicht sichtbar sein werden.

Aber dieses Wissen muss heute vorangetrieben werden, denn morgen wird es verstanden werden. Es muss heute vorangetrieben werden, denn diejenigen, für die es bestimmt ist, sind bereit, es zu fühlen, wahrzunehmen, und morgen werden sie bereit sein, es zu verstehen.

Es geht für den Menschen nicht mehr darum, zu interpretieren, es geht für ihn darum, zu empfangen und fähig zu sein, ohne Interpretation zu empfangen, damit die Energie, die Schwingung dessen, was er empfängt, dort eindringt, wo sie hingehört, und in ihm auf den Hebel stößt, der die Tür heben soll, die den äußeren Raum immer verdeckt hat. Die Tür, die immer eine andere Realität verhüllt hat, die Tür, die den Menschen immer daran gehindert hat, wirklich Mensch zu sein und im Kosmos die Rechte auszuüben, die ihm von Natur aus zustehen. Das heißt, die Rechte, die es ihm ermöglichen, auf seiner Ebene die notwendigen Kräfte zu erzeugen, die es ihm erlauben, neue Bedingungen für eine andere Evolution zu schaffen, die Rechte, telepathisch nicht nur mit den Menschen des Planeten, sondern auch mit den Menschen anderer Planeten zu kommunizieren, nicht nur mit den lebenden Menschen, sondern auch mit den unsterblichen Intelligenzen der höheren Ebenen.

Mit anderen Worten: Der Mensch muss zurückerobern, was er verloren hat - nicht durch seine Schuld, sondern weil es im Kosmos bereits Intelligenzen gab, die das menschliche Drama überwachten und dafür sorgten, dass die Evolution ihren Platz einnahm, so wie es in den großen Entwürfen dieser großen Intelligenzen vorgesehen war.

Obwohl der Mensch geschunden wurde, obwohl der Mensch gelitten hat, obwohl der Mensch zurückgehalten wurde, kommt die Zeit, in der derselbe Mensch nicht mehr an den Galgen der Unwissenheit gefesselt sein wird, sondern von denselben Kräften befreit wird, die in der Vergangenheit versucht haben, in ihm eine emotionale Treue zu Formen zu erzeugen, die für das Wachstum seiner Zivilisation wesentlich waren.

Es ist schwierig, dem Menschen Dinge zu verkünden, die für ihn heute nicht konkret umsetzbar sind. Aber dennoch ist es notwendig, in ihm genügend Kraft zu erzeugen, um ihm zu ermöglichen, die Grenzen seiner Lebensauffassung zu überschreiten, um ihm nach und nach zu helfen, Hindernisse der Form zu überwinden und die Falle seiner Emotionen zu überwinden, damit er eines Tages schließlich die Mauer des Raums durchbrechen und die weiten Bereiche des Geistes erobern kann.

Denn aus dem Geist hat er seinen Ursprung und zum Geist muss er zurückkehren. Doch dieses Mal verherrlicht in seinem Körper und mächtig mit seinem Willen über die Materie.

Bernhard von Montreal

Bernard de Montreal

DER WIRKLICHE MENSCH ALS EINZIGARTIGES WESEN CP-061

Der Mensch ist ein einzigartiges Wesen. Nicht weil er glaubt, es zu sein, nicht weil er aufgrund der Fähigkeiten, die er im Laufe der Involution entwickelt hat, den Eindruck hat, es zu sein, sondern weil er sich in seinem Licht verwirklichen muss. Der Mensch ist einzigartig, obwohl er das noch nicht erkennt, d. h. er ist sich des Äthers der Erde noch nicht bewusst, ebenso wenig wie des Äthers seines eigenen materiellen Körpers.

Der wirkliche Mensch ist ein so einzigartiges Wesen, dass er keine genetische Verbindung zu dem materiellen Wesen hat, das wir heute auf der Erdkugel sehen. Der wirkliche Mensch ist so einzigartig, dass der heutige Mensch auf der Erde ihn nicht kennt. Der Mensch ist ein Produkt der zukünftigen Evolution des Lichts in einer Welt, die parallel zum uns bekannten Raum der Erde verläuft und die wir den Äther der Erde nennen. Wenn der Mensch auf der Erde heute dem realen Menschen begegnen würde, wäre er erschüttert, denn er würde ein Wesen entdecken, das nicht in seine Zeit passt, das sich mit Dingen beschäftigt, die nicht zum Menschen und seiner Rasse passen.

Der wirkliche Mensch ist so einzigartig, dass seine Zusammensetzung völlig anders ist als das Wesen, das wir heute auf der Erde kennen. Denn die universelle Energie fließt in ihn hinein und vereint alle seine Lebensebenen. So dass er sich nur in dem Maße ähneln kann, wie die Illusion, die er durch die Manifestation, die energetische Manipulation, seiner Form erschaffen kann.

Die "Uniticity" (Individualität) des wirklichen Menschen, des Übermenschen, des Menschen, der nur der menschlichen Form ähnelt, ergibt sich aus der perfekten Beziehung zwischen der Energie und der Intelligenz, die in ihm auf den subtilen Ebenen des Atoms kanalisiert werden, das das lebende Material des Menschen bildet. Da das Atom oder das atomare Bewusstsein das lebende Material des Menschen ist, d.h. das einzigartige Material, das sich auf allen Ebenen seiner Realität wiederfindet, wird der wirkliche Mensch sich dessen bewusst und nimmt es in Besitz, d.h. er wird Herr über es, denn die Energie des Lebens gehorcht ihm, jetzt, da er in das Geheimnis des Lebens eingetreten ist und die Gesetze der Intelligenz kennt, die seine Evolution regeln.

Der wirkliche Mensch ist einzigartig, denn er ist ein Menschengeschlecht, aber ein Menschengeschlecht, das nicht mehr unter der Kontrolle von Intelligenzen steht, die niedriger sind als er selbst, da seine Intelligenz nicht mehr astral ist und nicht mehr von der Illusion der Form beherrscht werden kann. Als einzigartiges Wesen ist der wirkliche Mensch ein direkter Nachkomme der leuchtenden Wesen, die die Galaxie regieren, hinter und über den Ebenen, die in der Galaxie die verschiedenen Formen hervorbringen, die dazu dienen, Rassen zu formen, die niedriger als die wirkliche Intelligenz sind.

Damit der Mensch einzigartig ist, darf er kein Sklave irgendeiner Intelligenz sein, d. h. seine Intelligenz muss jenseits der atomaren Ebenen seines organisierten Bewusstseins ihren Ursprung haben. So dass das Produkt seiner Intelligenz mit den Gesetzen des wirklichen Lebens übereinstimmen kann, d. h. mit der Präsenz dieser leuchtenden Wesen, die ein Teil von ihm sind, auf den atomaren Ebenen seines Bewusstseins übereinstimmen kann.

Tatsächlich sind die Lichtwesen Teil der Ebenen des atomaren Bewusstseins des Menschen und haben die Macht, den Menschen auf allen Ebenen seines organisierten Bewusstseins zu bewohnen. Was diese Wesen blockiert, was ihre Präsenz im Menschen blockiert, ist seine ungewöhnliche Verbindung mit niederen Intelligenzen, die sich nicht auf der Ebene des atomaren Bewusstseins des Menschen bewegen, sondern innerhalb eines telepathischen Netzwerks, das im menschlichen Bewusstsein geschaffen wurde und ihnen Zugang zum Geist des Menschen verschafft.

Die Lichtwesen, die Teil des atomaren Bewusstseins des Menschen sind, geben ihm Leben, d. h. ihre Anwesenheit auf den Ebenen des Menschen verleiht diesen Ebenen ihre Energie. So dass diese Ebenen, so wie sie organisiert sind, ihre Anwesenheit und damit das Leben ertragen können. Aber das Leben, das sie dem Menschen geben, wird von anderen niederen Intelligenzen verunreinigt.

So dass das Leben, das der Mensch zu leben scheint, nicht das wirkliche Leben ist, d. h. das Leben des Geistes, sondern das Leben der Form. Und das Leben der Form kann aufgrund seiner Minderwertigkeit nicht zulassen, dass der Mensch auf der Erde das wirkliche Leben ausführt oder auf der Erde manifestiert. Und solange der Mensch das Leben der Form lebt, wartet das wirkliche Leben hinter und über den Ebenen, um sich zu manifestieren. Aber wenn es es geschafft hat, in den Geist des Menschen einzudringen, wie es auf den Ebenen des atomaren Bewusstseins des Menschen existiert, wird der Geist des Menschen verändert, und der Mensch ist real, d.h. er hat die Macht des Lebens in sich und wird seinerseits zum Schöpfer.

Die Einheitlichkeit des wirklichen Menschen ist so außergewöhnlich, dass es im Kosmos kein Modell des wirklichen Menschen gibt, obwohl es im Universum unendlich viele Modelle des unbewussten Menschen gibt. Und da es kein Modell eines realen Menschen gibt, weil jeder reale Mensch neu ist, d. h. er wird allmählich durch das Herabsteigen der Energie auf den Ebenen seines atomaren Bewusstseins zusammengesetzt, bis sein Geist davon durchdrungen ist, hat ein solcher Mensch keinen Anfang und kein Ende. Denn Anfang und Ende gibt es nur für den Modellmenschen: den Menschen, der nach den Gesetzen der Prägung auf sein Gehirn geschaffen wurde.

Die Einzigartigkeit des echten Menschen offenbart das Wunder des Lebens und die Unmöglichkeit für das falsche Leben, irgendeine Macht über ihn zu haben, denn dieser Mensch kann nicht mehr weniger sein, als er ist. Er kann nur mehr sein, und dieses Mehr ist nur durch die Zeit bedingt, die die Energie braucht, um sich in seinem atomaren Bewusstsein auszubreiten und seinen Geist vollkommen zu durchdringen, damit der Geist des Menschen zur Macht des Lichts auf der Erde wird.

Die Einheitlichkeit des wirklichen Menschen wurde auf der Erde nie auf rassische Weise verwirklicht, denn nur wenige Individuen in der Vergangenheit haben ihre wahre Identität gekannt und gelebt. Doch im Laufe der kommenden Evolution wird eine große Zahl von Menschen ihre Identität kennen und ein neues Menschengeschlecht wird sich durch die Macht der Energie in ihm manifestieren, unter der Kontrolle seines vervollkommneten Willens und seiner vollkommen entwickelten Intelligenz und seiner augenblicklich verwirklichten Liebe in der Vollkommenheit seines Bewusstseins.

Die Einheitlichkeit des realen Menschen durchkreuzt alle Gesetze der Involution in einem solchen Maße, dass er an einem bestimmten Punkt seiner Manifestation auf der Erdebene gezwungen ist, sich mit jenen zurückzuziehen, die zu denselben Lebenskräften gehören wie er, damit er unter Bedingungen, die aus seiner Sicht der Dinge hervorgehen, eine Zivilisation erschaffen kann, die seiner Intelligenz entspricht, seinem Willen entspricht und im Rahmen seiner Liebe zum Leben und dem, was es am vollkommensten repräsentiert, angesiedelt ist.

Die Einheitlichkeit des realen Menschen hängt nur von seiner perfektionierten Beziehung zu der Energie ab, die das Leben hervorbringt, aber keine andere Macht auf der Erde hat als die atomare Ebene des menschlichen Bewusstseins. Jede andere Entwicklung, die von der Involution lernt, muss an der Quelle festgehalten werden, d. h. im Geist des wirklichen Menschen, der das Leben gegen den Tod des Lebens und die Abschaffung der Unsterblichkeit verteidigt.

Die Einheitlichkeit des realen Menschen vereint alle Möglichkeiten, die den Gesetzen des Todes trotzen, in einem solchen Ausmaß, dass ein solcher Mensch zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zeit nicht mehr Teil dieser menschlichen Gattung sein kann, die ihm als materielle Form gedient hat, um zu ermöglichen, dass es Kontinuität im Modell der Form gibt, aber keine Kontinuität im Bewusstsein des Modells. Die ständige Verarmung des Lebens auf der Erde aufgrund der Bewusstlosigkeit des Menschengeschlechts wird die Erde zwingen, ihre Söhne zu verstoßen, weil sie nicht die ausreichende Intelligenz besitzen, um die Gesetze des Feuers zu verstehen, wenn das Feuer auf den Globus niedergeht, um das zu löschen, was nur Zerstörung und Verfall im Bewusstsein atmet.

Die Erde ist mehr als ein Globus aus Materie. Die Erde ist ein erwachender Geist, und dieser Geist enthält alles, was auf den atomaren Ebenen des menschlichen Bewusstseins existiert. So dass die Zeit kommen wird, in der die Erde in ihrem von der Bewusstlosigkeit geschundenen Bewusstsein repariert werden muss. Und es sind die wahren Menschen, an die sie sich wenden wird, und der Schrei des Lebens wird in den Äthern des Planeten ertönen, und dieser Schrei wird das ersticken, was bereits dem Tod nahe ist. Und eine neue menschliche Intelligenz wird neues Leben auf der Erde hervorbringen, und die Erde wird sich selbst reparieren. Sobald sie repariert ist, wird sie etwas hervorbringen, was sie dem Menschen in der Vergangenheit nie gegeben hat, denn sie wird unter dem Blick des realen Menschen stehen, der alle ihre Geheimnisse kennt, d. h. den Geist, d. h. das planetare Bewusstsein.

Der wirkliche Mensch ist so einzigartig, dass er nicht darunter leiden kann, belogen zu werden, d. h. die Intelligenz ist in ihm vollkommen präsent. Lügen verlangsamen die Entwicklung der Erde. Deshalb wird eine der ersten Kräfte, die der echte Mensch kennenlernen wird, die sein, dass er keiner Lüge jeglicher Art unterliegt. Denn Lügen verhindern die Kommunikation, den Fluss der Intelligenz zwischen den Menschen. Und diese Unterbrechung verzögert den Abstieg des realen Lebens auf die Erde und die Anwendung dieser Intelligenz zum Nutzen der Erde und des Menschen.

Die Einheitlichkeit des wirklichen Menschen wirkt allen Formen früheren Lebens entgegen, denn die Macht seines Bewusstseins ist die einzige Quelle der Intelligenz auf dem Globus, die nicht von den niedrigeren Ebenen der Intelligenz abhängt, die den Geist des alten Menschen beherrscht haben. Somit kann der wirkliche Mensch nicht belogen werden. Nicht, weil er in seiner Intelligenz allein ist, sondern weil er mit seiner Intelligenz allein ist. Und dieser Zustand ist neu für die Erde und das Menschengeschlecht von morgen.

In der Vergangenheit wurde das Blut der Erde dazu verwendet, die Welten des Todes zu nähren. Wohingegen morgen das Leben der Erde die einzige Energie sein wird, die vom wirklichen Menschen genutzt wird. So dass die Welten des Todes den Menschen nicht mehr versklaven können und der Mensch nicht mehr verpflichtet sein wird, in sie zurückzukehren, denn die Welten des Todes ernähren sich nur vom Blut der Erde, und das Blut der Erde ist jede Handlung, die nicht das Produkt der Energie des Lebens auf den Ebenen des atomaren Bewusstseins des Menschen ist.

Warum ist die Erde so reich? Weil sie von der Energie auf den Ebenen ihres atomaren Bewusstseins genährt wird. Warum wird sie immer ärmer? Weil andere Bewusstseinsebenen ihre Intelligenz desorganisiert haben. Und wenn die Intelligenz der Erde verwirrt ist, muss die Menschheit den Preis dafür zahlen, denn die Erde ist die Mutter der materiellen Form des Menschen. Aber wenn der wirkliche Mensch auf der Erde ist und eine andere Form besitzt, die mächtiger ist als seine materielle Form, wird er der Erde das zurückgeben, was sie verloren hat, und die Erde wird schön sein.

Die Einheitlichkeit des realen Menschen hängt nicht nur von seiner realen Intelligenz ab, sondern auch von seiner Macht über das Leben auf der Erde. Warum diese Macht über die Erde? Weil er aus der Intelligenz entsteht, die der Erde ihr Leben schenkt. Und wenn diese ultimative Intelligenz im Menschen schwingt, ist er nicht mehr Sklave seiner fleischlichen Form und der Gesetze der Materie der Erde. Er wird Herr über alles, was die Erde zu einem Ort im All macht oder gemacht hat, an dem es sich gut leben lässt. Wenn der wirkliche Mensch ein Sohn des Lichts ist, steht auch geschrieben, dass er Herr über sich selbst ist, d.h. er ist selbst in der Lage, das Licht anzusprechen, um sich den Gesetzen der niederen Materie zu entziehen, die nur existieren, um Lebenssysteme zu unterstützen, die noch nicht im Licht des Lebens sind.

Die Einheitlichkeit des wirklichen Menschen wird alles beugen, was der Intelligenz nicht nahe ist, denn sein Erscheinen auf dem Globus wird einen Schock erzeugen, der die Nationen blenden wird. Nicht weil sie durch sein Erscheinen auf der Erde erschüttert werden, sondern weil sie durch seine Intelligenz und Macht beunruhigt werden. Die Völker der Erde haben in der Neuzeit den Sohn des Lichts nicht kennengelernt, denn die Zeit des Krieges musste vergehen.

Doch wenn die Söhne des Lichts in der Welt erscheinen, wird die Finsternis ihre Anwesenheit ersticken wollen. Und das wird ihnen unmöglich sein, denn die Finsternis hat keine Macht über das Leben. Und nur die Macht des Lebens kann dem Tod entgehen. Die Dunkelheit wird machtlos sein und die Söhne des Lichts - die wirklichen Menschen - werden ihre Brüder rufen, die aus der Ferne auf die Erde blicken, und diese werden kommen, um auf der Erde eine neue Wissenschaft zu erschaffen, damit die Menschen die verlorene Zeit zurückgewinnen können.

Aber diese Wissenschaft wird von den realen Menschen erkannt und verstanden werden, denn die realen Menschen werden bereits in der Intelligenz dieser Wissenschaft sein. Aber das Kommen dieser Wissenschaft auf die Erde wird es ihm ermöglichen, dort zu beginnen, wo seine Brüder die Energie bereits beherrschen werden, denn der wirkliche Mensch muss lernen, die Energie zu beherrschen. Die Beherrschung der Energie ist Teil der Bewegung des intelligenten Lebens im Kosmos, und wenn das intelligente Leben sich weit genug entwickelt hat, um die Energie zu beherrschen, kann dieses intelligente Leben eine Zivilisation bilden, die seiner Intelligenz entspricht.

Aber der wirkliche Mensch wird nicht von der Wissenschaft seiner Brüder beherrscht werden, denn auch er wird die Macht der Intelligenz haben, so dass es zu einem Austausch zwischen dem Menschen auf der Erde und dem Menschen im Weltraum kommen wird, und dieser Austausch wird auf den Gesetzen der Liebe beruhen, die der wirkliche Mensch auf der Erde kennt und die dem Menschen im Weltraum oder dem unbewussten Menschen auf der Erde nicht bekannt sind.

Dann wird der wirkliche Mensch auf der Erde den Menschen im Weltraum die Gesetze der Energie der Liebe lehren, und der Weltraummensch wird den wirklichen Menschen auf der Erde die Gesetze der Wissenschaft der Energie lehren. Die Gesetze der Energie der Liebe sind größer als die Gesetze der Wissenschaft der Energie, denn die Liebe ist das schönste aller Prinzipien und das erste. Und die Größe der Intelligenz muss mit der Schönheit der Liebe unter den Rassen des realen Menschen, die sich im Kosmos entwickeln, in Einklang gebracht werden, damit eines Tages in ferner Zukunft der universelle Wille überall im Universum, auf allen Ebenen der Schöpfung und auf allen Maßstäben der Realität herrschen kann.

Deshalb ist der wirkliche Mensch in seiner menschlichen Gattung einzigartig, denn er besitzt die Schlüssel der wirklichen Liebe, die sich nur im Äther manifestiert, während seine Brüder die Schlüssel der Intelligenz der Energiewissenschaft besitzen.

Die Einheitlichkeit des realen Menschen ergibt sich aus der Realität selbst, die er verkörpert, d.h. aus der Realität, die auf dem Globus bis auf wenige Beispiele noch nicht manifestiert worden ist. Aber dieser reale Mensch von morgen wird, obwohl er das Höchste bis heute darstellt, nicht mit irgendetwas vergleichbar sein, das in der Vergangenheit auf der Erde groß war, denn die Energie der Schöpfung wiederholt sich nicht, sie "steigt" auf, vervollkommnet sich und macht das, was sie bewohnt, vollkommener und mächtiger.

Der Mensch wird morgen verstehen, dass das Leben so mächtig ist, dass es Lebensmodelle erschaffen kann, die kein Gedächtnis haben, d. h. Lebensmodelle, die sich selbst perfektionieren, weil sie bereits mit einer Energie gekoppelt sind, deren Intelligenz perfekt mit den Organisationsprinzipien des Menschen harmonisiert ist. Das ist sozusagen der reale Mensch.

Der echte Mensch ist so perfektioniert, dass er seine Perfektion nur noch manifestieren muss, um eine neue Ordnung auf der Erde zu schaffen. Seine Einzigartigkeit kann nur innerhalb seines eigenen Bewusstseins verwirklicht werden. Nur er kennt die Natur seiner Natur, und nur er kann gut verstehen, warum das wirkliche Leben auf der Erde unmöglich ist, solange der Tod nicht seinen Platz eingenommen hat.

Die Einzigartigkeit des realen Menschen, dessen Bewusstsein über die Grenzen seines materiellen Körpers hinausgeht, zwingt dem unbewussten Menschen seine einzigartige Sicht der Realität auf. Denn diese Realität hängt weder von den Sinnen noch vom gesunden Menschenverstand ab. Diese Realität hängt einzig und allein vom Abstieg der Urenergie in die Materie ab, die nach den Harmoniegesetzen des unsichtbaren Universums organisiert ist, aus dem der sich entwickelnde Kosmos entsteht.

Die Gewissheit des realen Menschen ist das Produkt des in ihm wirksamen intelligenten Lebens und nicht sein Verständnis für das Verhältnis von wahr und falsch, Wahrheit und Lüge. Was den realen Menschen am meisten charakterisiert, ist nicht das, was er ist, sondern das, was er wird, d. h. das, was er auf der Skala der Evolution unendlich darstellt. Seine menschliche Natur bleibt bestehen, aber sie ist nicht mehr die Heimat seines Geistes, denn dieser lebt von dem, was er im Äther sieht, und nicht von dem, was er mit seinen Sinnen wahrnimmt. Die Sinne des realen Menschen sind nur Werkzeuge, die es ihm ermöglichen, mit dem Materiellen in Kontakt zu bleiben. Sie haben den blinden Wert des unbewussten Menschen verloren, der von ihren Eindrücken lebte, weil er noch nicht zum Leben, d. h. zum Unsichtbaren seiner selbst, geboren war.

Das wirkliche Leben ist der Eintritt des wirklichen Menschen in das Unsichtbare, d. h. in die Manifestation der Realität auf der atomaren Ebene seiner materiellen Form. Dieses Leben ist so real, dass es normal ist, dass es von dem unbewussten Menschen, der sich der Form von Worten bedient, um zu versuchen, das Reale des Lebens zu erfassen, nicht erkannt oder erkannt oder verstanden werden kann, nicht einmal philosophisch. Aus diesem Grund kann der reale Mensch nur für sich selbst, nur in sich selbst und nur in Beziehung zu jenen, die sich in derselben Realität befinden, real sein.

Die Einheitlichkeit des realen Menschen beruht auf der Tatsache, dass er keine Erinnerung an seine planetarische Vergangenheit in sich trägt. Seine Anwesenheit auf dem Globus greift daher sofort in das evolutionäre Bewusstsein des Planeten ein, während die Völker keine menschliche Realität aufnehmen können, die sie nicht in ihre psychologische und planetarische Realität eingliedern können. Daher kann der Reale Mensch, indem er sofort in das Bewusstsein der Völker eingreift, damit beginnen, sie zu entwickeln, um ein höher entwickeltes Inkarnationsmedium für die Zukunft der sechsten Rasse zu schaffen.

Der wirkliche Mensch oder der Übermensch kann erst dann in den Lauf der Evolution eingreifen, wenn er sein menschliches Bewusstsein vollkommen mit seinem universellen Bewusstsein integriert hat. Dann ist es ihm möglich, alle Aspekte der Evolution der Menschheit zu verstehen und mit den Brüdern zusammenzuarbeiten, um eine Brücke zwischen der Erde und der Galaxie zu bauen, die es dem Menschen ermöglicht, durch den Raum zu reisen und dabei Grenzen zu entdecken, die immer weiter zurückliegen, aber auch immer näher rücken, je mehr er selbst seine Verbindung zum Unsichtbaren erkennt und aus dieser Verbindung heraus seine eigene Unsichtbarkeit und die derjenigen, die seit langem über die Evolution des Menschen wachen, verwirklichen kann.

Der wirkliche Mensch muss und wird den unbewussten Menschen vor dem Machtmissbrauch gegen ihn schützen, der von Wesen begangen wird, die keine Affinität zum Menschen haben, weil sie sich nicht um den Platz des Menschen in der Ordnung der Dinge kümmern, sondern nur um ihre Interessen. Diese Wesen müssen enthüllt, entlarvt werden, und nur der wirkliche Mensch kann dies tun, denn nur er steht über der Lüge und dem Gesetz der Wiederkehr. Da sie frei von diesen beiden Aspekten sind, die die menschliche Existenz färben und die Intelligenz des Menschen verarmen lassen, können sie dem unbewussten Menschen eine Hilfe sein, wenn er entwickelt und sensibel genug ist, um nicht das abzulehnen, was nicht leicht zu akzeptieren ist, nämlich die kosmische Rolle des Bösen im Kosmos.

Der Mensch ist weit davon entfernt, die Rolle und Funktion des Bösen im Kosmos zu verstehen. Und die Rolle, die er auf der einfachen, menschlichen Ebene seiner Moral darin sieht, macht einen schlechten Eindruck, wenn man sie auf das große Bild der Unendlichkeiten und ihrer Größe projiziert. Der unbewusste Mensch ist zum Teil noch ein Tier, so dass er vieler Warnungen bedarf, damit er die menschliche Verfassung und die Macht der niederen Sphären über den Verlauf der planetarischen Angelegenheiten erkennt.

Der Mensch hat den Eindruck, vieles zu verstehen, und dieser Eindruck dient ihm als Maßstab, um in der Unwissenheit über das Wirkliche zu bleiben. Das Reale ist nicht supra, wie man es sich vorstellt. Die sogenannte "supra"-Qualität des Realen reflektiert lediglich die Unvollkommenheit der Intelligenz des Menschen. Wenn der Mensch in seiner Intelligenz und Erfahrung real wäre, gäbe es für ihn kein Supra, und er könnte es genießen, ohne sich durch seine Präsenz, seine Allgegenwart, auf den Ebenen seines atomaren Bewusstseins beschwert zu fühlen.

Der reale Mensch erzeugt Energie, die sich auf verschiedenen Wegen in der Welt ausbreitet, aber das Gesetz des Realen ist immer das gleiche, man kann es nicht projizieren oder philosophisch verstehen. Selbst auf der Ebene der Erfahrung ist das Reale philosophisch nicht reduzierbar, und deshalb wird seine Kollusion mit der materiellen Ebene für Jahrhunderte die Tore zu Frieden, Wohlstand und Überfluss öffnen. Der Mensch ist nur in dem Maße wirklich, wie die Wirklichkeit auf ihn einprasselt, ihn durchdringt. Dann passt er sich den Schocks an und wird immer fähiger, sich zwischen dem Materiellen und dem Feinstofflichen auszutauschen, um dem Materiellen die Bedingungen zukommen zu lassen, die aus einer großen kreativen Fähigkeit hervorgehen, die man bei denen findet, die den guten Samen säen.

Dann ist der Mensch einzigartig in seiner Art, denn er existiert seit Jahrhunderten und hat es nie geschafft, aus der Sackgasse, d. h. dem engen Korridor seiner Unbewusstheit, herauszukommen. Und das lag daran, dass die Zeit für ihn nicht reif war, weil sein mentales Zentrum nicht ausreichend entwickelt war. Jetzt, da das mentale Zentrum des Menschen ausreichend entwickelt und bereit ist, kann er eine neue Energie aufnehmen, die ihn an die Realität bindet und ihn ein für alle Mal von der Macht seiner Sinne über seine Intelligenz befreit.

Die Intelligenz des realen Menschen wird nicht von seinen Sinnen beeinflusst werden, das heißt, sie wird mit seinem ätherischen Bewusstsein und nicht mit seinem materiellen Bewusstsein verbunden sein. Und das ätherische Bewusstsein der Intelligenz ist ein vollkommenes Bewusstsein, denn der astrale Schleier ist nicht mehr darin. Der wirkliche Mensch braucht die psychologische Unterstützung der Form nicht mehr, um seiner Intelligenz ihre Kraft zu verleihen, deshalb ist sie schöpferische Kraft.

So ist der wirkliche Mensch einzigartig, weil er nicht zum Gedächtnis der Menschheit gehört. Daher kann er ohne Gedächtnis nach den Gesetzen der Intelligenz in ihm selbst erschaffen. Seine Unterstützung ist er selbst, seine Intelligenz ist er selbst, seine Energie ist der Abstieg der Intelligenz in ihm. Er ist einzigartig, denn niemals von Anfang an war der Mensch sein alleiniger Herrscher. Nie konnte der Mensch sehen, was er sehen wird. Ihm wurde nur das gezeigt, was er sehen sollte. Selbst der Tod wurde für ihn zu einer realen Tatsache des Lebens, während er in Wirklichkeit nur ein Ereignis ist, über das er keine Kontrolle hat, weil er sich nicht in der reinen Intelligenz seiner Lebensenergie auf allen Ebenen seiner multidimensionalen Realität befindet.

So wie der Mensch in der Vergangenheit ohne sein Wissen, gegen seinen Willen, mit Kräften hantierte, die ihn formten, ihn vorantrieben oder zurückhielten, kann er niemals die Kontrolle über seine Erfahrung übernehmen und dadurch aufhören, erlebnisorientiert zu leben. Diese Zeiten werden vorbei sein, denn der Mensch wird etwas anderes als den Eindruck kennen. Er wird die Energie kennen, wie sie ist, d. h. er wird diese verschiedenen Funktionen und Facetten erkennen, so dass sein wirkliches Leben ständig kreativ sein wird, weil er diese Energie ständig an seine Bedürfnisse anpassen kann, weil er jenseits des Schleiers des Egos sein wird, der ihn in der Vergangenheit daran hinderte, die Gesetze der Energie zu verstehen, um sich den Gesetzen der Form zu unterwerfen.

Der wirkliche Mensch ist einzigartig, denn er ist nicht länger eine Marionette der astralen Hierarchie. Er ist ein Reisender in der Zeit des Geistes: dem Äther. Diese Freiheit öffnet ihm die Tore zur Ewigkeit, d. h. zu jenem weiten Bereich, in dem der Geist so frei ist, wie er geschaffen wurde, d. h. wie er von Anfang an war, als er in das Universum des Lichts kam, bevor die Form über ihn die Kontrolle übernahm, weil er nicht genügend Erfahrung hatte, um sich aus ihr herauszuziehen.

Das Zeitalter der wahren Intelligenz wird den Beginn der Postmoderne markieren, in der der wahre Mensch die Kräfte ertränken wird, die dazu dienen, ihn von der schweren Last der mechanischen Arbeit zu befreien, damit er sich aus dem unendlichen Energiereservoir bedienen kann, aus dem das gesamte Universum seine Substanz bezieht. Und er wird ein echtes Mittel haben, um sich von den Fallen fernzuhalten, die ihm die Kräfte der astralen Intelligenz stellen, die ihm seine Energien entziehen, um ihre eigene gefallene oder hoch spirituelle Welt zu errichten, je nachdem, wie weit sie in ihrer Entwicklung fortgeschritten sind.

So wie der unbewusste Mensch unbewusst an der Aufrechterhaltung der Astralebene beteiligt war, so wird der wirkliche Mensch, der Übermensch, auf dieser Ebene nur eingreifen, um zu verhindern, dass die Menschheit zurückfällt und in ihrer Evolution zurückfällt.

Die Verschmelzung zwischen dem Sterblichen und den Kräften der Intelligenz wird die ewige Sicherheit der Menschheit vor einem Rückfall in das Zeitalter der gefallenen Intelligenz sein. Der wirkliche Mensch wird der Schlussstein der neuen Evolution sein, und diejenigen, die die Gegenwart der kreativen Energie in sich erkannt haben, können niemals in die Vergangenheit zurückkehren, das heißt, sie werden nie wieder Gefangene von Zeit und Raum sein.

Denn die Zeit muss ein Kontinuum der Entwicklung sein, so wie der Raum eine Dimension der Bewegung ist. Die beiden Aspekte der universellen Realität, Zeit und Raum, perfekt in das höhere menschliche Bewusstsein integriert, wird es dem Menschen ermöglichen, das zu lösen, was in der Vergangenheit gebunden war, d.h. die Toten können aus ihrem Zeitgefängnis befreit und in Inkarnationen auf höher entwickelte Planeten geschickt werden, Dort lernen sie die universellen Gesetze kennen und können später auf die Erde zurückkehren, wenn sie die Reihen einer Menschheit auffüllen wollen, die fortgeschritten ist und in ihrer Entwicklung nicht mehr von Wesen aufgehalten werden kann, die zu minderwertig an Erfahrung und Gedächtnis sind, um ihr Licht und Intelligenz zu bringen.

Die Einheitlichkeit des wirklichen Menschen ist nicht mit dem besonderen Charakter des unbewussten Menschen zu verwechseln. Der wirkliche Mensch ist nicht von der materiellen Erde abhängig. Er bezieht seine Ressourcen aus den Energien der Natur auf den Unterebenen der Materie; und aus diesen Energien baut er das auf, was er braucht, um sich weiterzuentwickeln. Seine Beziehung zur materiellen Erde ist eine Beziehung des Lebens und nicht eine Beziehung des Überlebens. Er liebt die materielle Erde und erhält sie, denn der Geist der Erde ist der Geist der Kraft, die alles erhält, was dem materiellen Körper dienen soll, bis dieser von materiellen Bedürfnissen befreit werden kann.

Daher ist die Einzigartigkeit des wahren Menschen, des Übermenschen, des Menschen, der nicht mehr von den planetarischen Bedingungen der alten Rasse beeinflusst wird, nur für diejenigen geeignet, die sich in der Energie dieser Intelligenz befinden, für diejenigen, die diese Realität verstehen und die aufgrund ihrer Bemühungen, aufgrund ihrer Entwicklung, aufgrund ihres unaufhörlichen Fortschritts eines Tages zu der Erkenntnis gelangen müssen, dass sie nicht zu der Rasse gehören, die in der Vergangenheit, die Realität aufgrund ihrer Unwissenheit verleugnet hat, sondern vielmehr einer Rasse angehören, die von anderswo kommt und die Lebensströme der Menschheit auffüllt, damit sich auf der Erde, auf dem Erdball, zum ersten Mal eine Regierung des Lebens etablieren kann, die stark genug und perfekt genug ist, damit die fortschreitende Evolution der Menschheit weitergeht und der Mensch nach einer bestimmten Anzahl von Jahrhunderten in die letzte Stufe der Evolution der Erde übergehen kann: die Stufe des Geistmenschen.